

SGP : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = SSP : Société suisse de photogrammétrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmeldung:
A. Meyer
Sunnegühlstrasse 19
8604 Volketswil
Telefon 945 00 57 G
Telefon 820 00 11 G

Auskunft:
H.R. Göldi
Am Luchsgraben 61
8051 Zürich
Telefon 40 51 33 P
Telefon 216 27 54 G

Das Angebot interessiert mich.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Tel. _____

VSVT-Mitglied _____

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
T. Deflorin, Montalinstr. 405, 7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 ☐ Privat

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:
Service de placement
pour tous renseignements:
Ali Frei, Glattalstrasse 94, 8052 Zürich
Tel. 056 / 83 33 80 Geschäft
Tel. 01 / 302 83 97 Privat

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Einladung zur 61. Hauptversammlung

Datum: Samstag, 12. März 1988, 9.30
Ort: ETH Zentrum, Zürich,
Hauptgebäude, Auditorium F 33.1
(Vormittag)
ETH Hönggerberg, Zürich, Institut
für Geodäsie und Photogrammetrie,
HIL D 53 (Nachmittag)

Programm

- 09.30 Geschäftlicher Teil, Traktanden:
1. Protokoll der Herbstversammlung 1987 in Bern
 2. Tätigkeitsbereich des Vorstandes
 3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung
 4. Festsetzung des Jahresbeitrages und Budget 1989

5. Neuorientierung der SGP, Erläuterung des Vorschlages und Abstimmung über:
 - Statutenänderung
 - Namensänderung
6. Wahlen
7. Kongress für Photogrammetrie und Fernerkundung in Kyoto 1988, Berichterstattung, Ausstellung
8. Bericht über die Aktivitäten der OEEPE
9. Ort und Zeit der Herbstversammlung
10. Verschiedenes

- 11.30 Abfahrt mit Bus zum Restaurant Waid (Nähe ETH-Hönggerberg)
- 12.00– Aperitif und gemeinsames
- 13.30 Mittagessen
- 14.00– Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Analytischen und Digitalen Photogrammetrie am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (Prof. Grün und Mitarbeiter)
- Einführung in die Problembereiche
 - Neue Hardware am IGP
 - Berichte und Demonstrationen von Einzelprojekten (GPS-gestützte Aerotriangulation, Digitaler Plotter, Image Matching in Triangulation und DTM-Generierung, Real-Time Mess- und Auswerteprobleme).

Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Protokoll der Herbstversammlung vom 21. November 1987 in Bern

Der geschäftliche Teil der Herbstversammlung 1987 ist zugunsten einer Orientierung über die Reform der amtlichen Vermessung (RAV) kurz gehalten worden. Direktor W. Brengener und J. Kaufmann von der Projektgruppe RAV haben sich als Referenten für das Projekt RAV zur Verfügung gestellt. Sie werden ganz besonders willkommen geheissen und ihre Referate bestens verdankt.

1. Traktandenliste und Protokoll der 60. Hauptversammlung in Brione s. M. werden genehmigt.
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
 - Am 29. Oktober 1987 starb Professor R. Konzett, Inhaber der Professur 01 für Fehlertheorie und Datenverarbeitung des IGP der ETH Zürich. Seine Interessen und seine Berufstätigkeit waren der Photogrammetrie stets verbunden. Obwohl seine wissenschaftlichen Interessen nicht vorab der Photogrammetrie galten, nahm die Photogrammetrie in seinen Überlegungen doch den Platz einer der wesentlichen Vermessungsmethoden ein. Da jede Methode immer nur eine Möglichkeit unter anderen darstellt, war ihm ein nüchternes Urteil über die Leistungsfähigkeit fundamental. Um im Falle der Photo-

grammetrie die Qualität der Ausgangsinformation – des Bildmaterials – besser beurteilen zu können, installierte er das Testfeld Dübendorf. Es wurde als Leistung des Institutes für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) Ende der sechziger Jahre der Praxis zur Verfügung gestellt. Die SGP verliert in Professor Konzett einen im Hintergrund konsequent wirkenden Förderer ihrer Anliegen.

- Die Professur 01 am IGP hat Dr. A. Carosio am 1. Oktober 1987 übernommen. Er wird als neues Mitglied unserer Gesellschaft herzlich willkommen geheissen.
- Der Mitgliederbestand beträgt 123 Einzel- und 26 Kollektivmitglieder.
- Im Zeitraum seit der Hauptversammlung hielt der Vorstand am 2. Juli und am 16. Oktober je eine Sitzung ab. Themen waren die Neuorientierung der Gesellschaft, der ISPRS-Kongress 1988 in Kyoto und das Projekt RAV. Über die RAV sind Stellungnahmen bis Ende Februar 1988 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion in Bern erbeten. Als neuer Fachredaktor für Photogrammetrie bei der Zeitschrift Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik konnte Dr. F. Steidler gewonnen werden.

3. Neuorientierung der SGP

Am 12. Mai 1987 wurde ein Fragebogen über die Neuorientierung der SGP an die Mitglieder versandt. Über 90 Antworten gingen ein. Der Vorstand freut sich über die grosse Zahl der Antworten und dankt allen für ihre Mithilfe. Nun stellt sich das Problem der Auswertung. Die Fragebogen sind zu sichten und zu gruppieren und die zu ziehenden Schlüsse zu kommentieren. Die Ergebnisse sollten wenn möglich in der Februar-Nummer von VPK zusammen mit einem Vorschlag für neue Statuten veröffentlicht werden. Vor allem interessiert der neue Namen der SGP. Wer hätte es sich anders vorgestellt: Aufgrund der Rundfrage ergäbe sich in gut eidgenössischer Manier eine Mehrheit für den Kompromiss, nämlich für die Erwähnung aller drei Begriffe Photogrammetrie, Fernerkundung und Bildanalyse. Neue Namen scheinen überall im Gespräch zu sein. So möchte die Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung den Namen ihrer Zeitschrift (Bildmessung und Luftbildwesen) gemäss einer Mitteilung von Prof. Grün ändern.

4. ISPRS-Kongress Kyoto 1988

- Für Teilnehmer aus der Schweiz wird keine besondere Gruppenreise organisiert. Hingegen besteht die Möglichkeit, sich der Gruppenreise der deutschen Gesellschaft anzuschliessen. Die Kontakte können über die deutsche Gesellschaft oder direkt zum veranstaltenden Reisebüro laufen. Adresse: Westtours-Reisen GmbH, zHd. Frau Sieglinde Berland, Adenauerallee 76, D-5300 Bonn 1. Die französische Gesellschaft organisiert ebenfalls eine Gruppenreise.

- Die Schweiz will sich für die Übernahme von Kommission V (Nicht-kartographische Anwendungen von Photogrammetrie und Fernerkundung) bewerben. Prof. Grün vom IGP ist bereit, gegebenenfalls das Präsidium zu übernehmen. Da der Auftrag zum Führen der Geschäfte einer Kommission der ISPRS immer einer nationalen Fachorganisation übertragen wird, ist es Sache der SGP, in Kyoto dafür besorgt zu sein, dass die gewünschte Kommission ihr zugesprochen wird. Selbstverständlich ist das Führen der Geschäfte einer Kommission weit ausserhalb der Möglichkeiten der SGP. Prof. Grün wird alsdann in ihrem Namen die Sache in die Hand nehmen. Ihm sei schon jetzt herzlich für seine Arbeit gedankt. Damit in Kyoto an der Abstimmung über die Vergabe der Kommissionen alles im vorgesehenen Sinne läuft, muss die Schweizer Delegation am Kongress die Lobby-Tätigkeit zielstrebig wahrnehmen.
- Bis zum 15. Dezember 1987 müssen die Zusammenfassungen von Beiträgen für den Kommissionspräsidenten vorliegen. Am 31. März 1988 läuft die zweite Vorregistrierung für die Teilnahme aus, d. h. später werden keine Rabatte mehr gewährt.
- Prof. Grün ist der Ansicht, dass die Schweiz als Interessent für Kommission V sehr wahrscheinlich gegen Deutschland wird antreten müssen. Deshalb möge man die Landesausstellung gut vorbereiten. Sie dürften am Kongress als Mittel zum Zweck sehr dienlich sein. Vom Generalsekretär der ISPRS liegt die Zusage vor, dass die Schweiz ihre Bewerbung wird präsentieren können. Auf die Frage von H. Diering nach einem Landesbericht fragt der Präsident ganz unverfroren, wer sich dafür als Redaktor zur Verfügung stelle.

5. OEEPE

Prof. Kölbl orientiert über den Workshop vom 9. bis 11. September 1987 in Lausanne zum Thema Katastererneuerung. Der Workshop hat mehrere dafür Verantwortliche vereinigt und kann in der Art und Weise der Durchführung als Modell für ähnliche OEEPE-Veranstaltungen dienen. Die Schweizer Gruppe möchte in der OEEPE auf diesem Gebiet aktiv werden. Die Vorträge stehen zur Verfügung und werden nächstes Frühjahr publiziert. Im Herbst 1987 fand in Toulouse eine Delegiertenversammlung der OEEPE statt. Die Schweizer Delegation umfasste R. Knöpfli, A. Flotron (Präsident der Arbeitsgruppe Ingenieurvermessung) und Prof. Kölbl. Diskutiert wurde die Umstrukturierung der OEEPE.

6. 61. Hauptversammlung

Sie wird am 12. März 1988 am IGP der ETH Höggerberg, Zürich, durchgeführt. In Anbetracht des ISPRS-Kongresses wird sie früh im Jahr angesetzt.

7. Verschiedenes

- Die Koordinationsgruppe Fernerkundung arbeitete einen Bericht über den Stand der Fernerkundung in der Schweiz aus. Er ist als Stellungnahme für die Ministerkonferenz der ESA 1987 gedacht. Alle Interessengebiete sind darin vertreten. Er ist beim Bundesamt für Landestopographie zu haben. H. Diering interessiert sich für die Aktivitäten der Gesellschaft zur Förderung der praktischen Photogrammetrie (Trägergesellschaft der ehemaligen Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure, SSPO, in St. Gallen). Präsident der «Gesellschaft zur Förderung...» ist z. Z. Prof. Kölbl. 1987 fand eine Diskussion innerhalb der Gesellschaft über zukünftige Tätigkeitsgebiete statt. Ausbildungsfragen stehen im Zentrum. Sie sind zweifellos in Zukunft erheblich. Zwischen der «Gesellschaft zur Förderung...» und der SGP wurde gegenseitige Kollektivmitgliedschaft vereinbart. G. Bormann teilt mit, dass R. Scholl erster Preisträger des neu gestifteten E.V.-Messter-Preises ist. Prof. Grün teilt mit, dass Prof. H.H. Schmid zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung ernannt worden ist.

Der fachtechnische Teil der Herbstversammlung war der RAV gewidmet.

Am Vormittag hielt Direktor Bregenzer ein Grundlagen-Referat, das von dem durch Prof. Kölbl erarbeiteten Expertenbericht gefolgt war. Der Nachmittag wurde durch den Expertenbericht von Prof. Grün eingeleitet, auf den das Referat von J. Kaufmann über ein praktisches Beispiel einer nach RAV-Vorstellungen durchgeführten Vermessung folgte. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion.

Direktor Bregenzer beschrieb die Lage trefflich, als er bemerkte, es sei heute unwahrscheinlich, dass sich ein Fachmann der Diskussion um die RAV entziehen könne. Da er es als Veranstalter von Tagungen landauf landab ja wissen muss (und man es selber auch weiss), war man doch angenehm überrascht, wie er es verstand, die Sache im Lichte der Photogrammetrie anders zu beleuchten.

Der Expertenbericht von Prof. Kölbl behandelte die Leistungssteigerung der Photogrammetrie, sowohl im besseren Bild als auch in der besseren Auswertung. Dank der computergesteuerten Photogrammetrie können auch sehr ungewohnte Aufnahmesituationen (schräg aufgenommene Einzelbilder) verwendet werden.

Der Expertenbericht von Prof. Grün hatte die Höheninformation zum Gegenstand. Ein digitales Geländemodell kann auf verschiedene Weise erstellt werden. Ineffizient und nur als Notbehelf brauchbar ist die Digitalisierung existierender graphischer Pläne. Eine, den Bedürfnissen überall genügende Höhengenaugkeit erfordert geeignete Algorithmen zur Bearbeitung der Ausgangsdaten. Sie stellt aber kein ernsthaftes Problem dar.

Die Ausführungen von J. Kaufmann über die nach RAV-Vorschriften durchgeführte Neuvermessung von Lauperswil (SO) zeigten, dass die RAV nichts Utopisches ist. Die Diskussion war angesichts der noch zur Verfügung stehenden Zeit sehr kurz, förderte aber doch einiges zutage.

Die Landestopographie – so Direktor Jeanrichard – ist sich im klaren, dass ein photogrammetrisch gemessenes Höhenmodell einem aus digitalisierten Höhenkurven der Landeskarte hergeleiteten Modell bezüglich Genauigkeit überlegen ist. Sie hat sich aus Kostengründen für dieses Vorgehen entschieden.

R. Schneeberger bemerkt, dass die Höhenkurven nicht zum Datenschutz RAV gehören. Spezifiziert ist nur ein digitales Höhenmodell. Nach Direktor Bregenzer enthält der Übersichtsplan in seiner heutigen Form nicht mehr Informationen als die Landeskarte 1:25000. Zudem ist er teilweise schlecht nachgeführt. Die RAV konzentriert sich in diesem Bereich vorwiegend auf die Darstellungsmassstäbe 1:2000 bis 1:5000. Für Darstellungen im Massstab 1:10000 leistet die entsprechende Vergrösserung der Landeskarte 1:25000 gute Dienste.

Gemäss Ch. Eidenbenz plant die Landestopographie langfristig, die Landeskarten vollständig in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Eidg. Patentprüfung für Ingenieur-Geometer 1988

Die nach der Verordnung vom 12.12.1983 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer organisierte Patentprüfung findet im Herbst 1988 statt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens *31. März 1988* an die *Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern*, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Art. 16 Abs. 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen: Lebenslauf, amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts (Heimatschein, Niederlassungsbewilligung, Personenstandsausweis) oder beantragte Einbürgerung, Nachweis über die theoretische Vorbildung.

Die Patentprüfung wird vom *14. bis 28. September 1988* im Areal der kantonalen Landwirtschafts- und Haushaltungsschule Schwand, 3110 Münsingen, durchgeführt. Verpflegung und Unterkunft in den Räumen der landwirtschaftlichen Schule.

9470 Buchs, den 15. Januar 1988

Der Präsident der Eidg. Prüfungskommission:
Ch. Eggenberger